

**Interpellation Nr. 95 (Januar 2016)**

15.5557.01

betreffend Co2 Emissionsgrenzwerte bei erstmals in Verkehr gesetzten Personenwagen

Im Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge in § 3 steht:

<sup>1</sup> Für umweltfreundliche Motorfahrzeuge kann der Regierungsrat die ordentliche Steuer ermässigen. Umweltunfreundliche Motorfahrzeuge können mit einem Zuschlag zur ordentlichen Steuer belegt werden.

<sup>2</sup> Für Personenwagen, die weniger als 150 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer ausstossen und der neuesten obligatorisch anzuwendenden EURO- Abgasnorm entsprechen, werden für das Jahr der ersten Inverkehrsetzung und für die drei folgenden Jahre Steuerrabatte gewährt, wobei die jährliche Steuer in jedem Fall mindestens CHF 180 beträgt.

<sup>7</sup> Der Regierungsrat kann den CO<sub>2</sub>-Emissionsgrenzwert aufgrund der technologischen Entwicklung senken.

§ 2. Der Verordnung zum Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge ist folgendes zu entnehmen:

<sup>1</sup> Für umweltfreundliche Personenwagen (EURO5–Abgasnorm und besser) werden folgende Steuerrabatte gewährt:

- a) 149 bis 130 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer CHF 150
- b) 129 bis 110 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer CHF 200
- c) weniger als 110 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer CHF 250

Das Bundesgesetz über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz) hat in Art. 10 ein Ziel von 130 g CO<sub>2</sub>/km bis Ende 2015 definiert. „Die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Personenwagen, die erstmals in Verkehr gesetzt werden (Personenwagen), sind bis Ende 2015 auf durchschnittlich 130 g CO<sub>2</sub>/km zu vermindern.“

Die Schweizer Importeure sind verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der erstmals zum Verkehr in der Schweiz zugelassenen Personenwagen bis 2015 im Durchschnitt auf 130 Gramm pro Kilometer zu senken. Wenn die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilometer den Zielwert überschreiten, wird seit dem 1. Juli 2012 eine Sanktion fällig.

Durch diese Inkonsistenz von Bundes und Kantonsgesetzgebung, gibt es Fahrzeuge die bei Import Malus bezahlen müsse, aber deren Halter profitieren von einem kantonalen Bonus.

Der Interpellant bittet darum den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

- Was ist der Grund, dass der Regierungsrat den kantonalen CO<sub>2</sub> Emissionsgrenzwert nicht auf die Bundesgesetzgebung angepasst hat?
- Wieviele Fahrzeuge mit welchem CO<sub>2</sub> Wert sind davon betroffen?
- Wie gross ist der Bonus resp. Malus, wenn der Kanton Basel-Stadt die Bundesgrenzwerte nachvollzieht?
- Bis wann gedenkt er dies allenfalls zu tun?

Aeneas Wanner